

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Beschreibung der Störung</b> .....	1
1.1	Einleitung .....	1
1.2	Bezeichnung .....	2
1.3	Definition .....	3
1.4	Epidemiologische Daten .....	4
1.5	Verlauf und Prognose .....	5
1.6	Differenzialdiagnose .....	7
1.6.1	Entwicklungsbedingte Sprechunflüssigkeiten und Stottern ..	7
1.6.2	Entwicklungsbedingtes und neurogenes Stottern .....	7
1.6.3	Stottern und Poltern .....	9
1.6.4	Komorbidität .....	10
<b>2</b>	<b>Störungstheorien und -modelle</b> .....	11
2.1	Genetische Faktoren und Umwelteinflüsse als Ursachen des Stotterns .....	11
2.2	Diagnosogene Theorie des Stotterns: Antizipierte Sprech- schwierigkeiten als Auslöser und Folge von Stottern .....	12
2.3	Kontrolle der Sprechmotorik .....	14
2.3.1	Stabilität des motorischen Kontrollsystems .....	15
2.3.2	Störung der sensumotorischen Koordination .....	15
2.3.3	Veränderung der akustischen Rückmeldung .....	16
2.4	Stottern als Resultat von kognitiven und emotionalen Interferenzen mit Sprechen .....	17
2.4.1	Sprech- und Artikulationsgeschwindigkeit .....	18
2.4.2	Äußerungslänge .....	21
2.5	Zusammenfassung .....	21
<b>3</b>	<b>Diagnostik</b> .....	22
3.1	Klassifikatorische Einordnung und Erfassung therapierelevanter Dimensionen des Stotterns .....	22
3.2	Kodierung und Erfassung von Sprechunflüssigkeiten .....	24
3.2.1	Kodierhinweise für Stottern und „normale“ Sprechunflüssigkeiten .....	25
3.2.2	Erfassung von Sprechunflüssigkeiten in Realzeit .....	27
3.2.3	Schwankungen der gemessenen Stotterrata .....	28
3.2.4	Erhebung eines vollständigen Balbutiogramms .....	29

3.3	Einstellungen zum Sprechen, Vermeidung und Kontrollüberzeugungen .....	31
3.4	Anamnese: Entstehung des Stotterns und Lebensumstände ..	32
3.5	Umgang mit widersprüchlichen Informationen .....	34
<b>4</b>	<b>Behandlung des Stotterns</b> .....	<b>36</b>
4.1	Darstellung der Therapiemethoden .....	36
4.1.1	Beratung von Stotternden und ihren Angehörigen .....	37
4.1.2	Stottern verstehen und identifizieren .....	41
4.1.3	Vermittlung tiefer Atmung und Bauchatmung .....	46
4.1.4	Zeitlupensprechen .....	49
4.1.5	Schrittweise Annäherung an flüssiges und natürliches Sprechen .....	51
4.1.6	Stotter-kontingente Behandlung .....	57
4.1.7	Verringerung negativer Gefühle und Verhinderung von Vermeidungsreaktionen durch Konfrontation .....	61
4.1.8	Affektkontrolle durch kognitive Umstrukturierung .....	65
4.1.9	Aufrechterhaltung flüssigen Sprechens im Alltag .....	69
4.1.10	Therapiedurchführung .....	72
4.2.	Wirkungsweise der Methoden .....	73
4.3	Effektivität und Prognose .....	75
4.4	Varianten der Methode und Kombinationen .....	78
<b>5</b>	<b>Fallbeispiel</b> .....	<b>80</b>
<b>6</b>	<b>Weiterführende Literatur</b> .....	<b>83</b>
<b>7</b>	<b>Literatur</b> .....	<b>84</b>
<b>8</b>	<b>Anhang</b> .....	<b>92</b>
	Adressen .....	92
	Zählbogen zur Ermittlung der Sprechflüssigkeit in der Therapiesituation .....	93
	Einschätzungen der Schwere des Stotterns und der Unnatürlichkeit des Sprechens .....	94
	Wochenübersicht zur Einschätzung der Schwere des Stotterns .....	95
	Balbutiogramm für Erwachsene .....	96
	Auswertungsbogen für Balbutiogramm .....	101
	Listen von ein-, zwei- und dreisilbigen Substantiven .....	102
	Beratungsbaustein: Aufklärung über die Natur des Stotterns .....	106

Karte:  
Gesprächsleitfaden für die Anamnese